

MITTEILUNGSBLATT DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ



<http://www.medunigraz.at/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2023/2024

Ausgegeben am 28.02.2024

22. Stück

133. SOP „IT-Infrastruktur-Roadmap“ - Umbenennung in „Regelung zur IT-Infrastruktur-Roadmap“
134. Ausschreibung von Stellen
-

Vollmacht gemäß § 27 Abs. 2 Universitätsgesetz 2002 (Projektleitung)

Die Medizinische Universität Graz verlautbart gemäß § 27 Abs. 2 UG, dass die unter folgendem URL angeführten Universitätsangehörigen zum Abschluss der für die Vertragserfüllung erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus dem jeweiligen Vertrag ermächtigt sind. Die Bevollmächtigung umfasst nicht die Unterzeichnung des jeweiligen, dem Projekt zugrunde liegenden Vertrages oder weiterer Verträge oder Amendments. Die Bevollmächtigung gilt jeweils für die angeführte Laufzeit.

https://forschung.medunigraz.at/fodok/projekte_vollmachten.liste

133. SOP IT-Infrastruktur-Roadmap - Umbenennung in „Regelung zur IT-Infrastruktur-Roadmap“

Die Rektorin, Frau Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea KURZ, gibt bekannt, dass das Rektorat in seiner Sitzung am 13.02.2024 die Umbenennung der SOP „IT-Infrastruktur Roadmap“ in „Regelung zur IT-Infrastruktur-Roadmap“ beschlossen hat:

**Regelung zur „IT-Infrastruktur-Roadmap“
der Med Uni Graz**

INHALTSVERZEICHNIS

I. Präambel	2
II. Anwendungsbereich.....	3
III. Grundlegende Definitionen (Gremien, Rollen, Funktionsweisen, Begriffe)	3
IV. IT-Infrastruktur-Roadmap - Prozess.....	7
V. Inkrafttreten/Geltungsdauer	9

I. Präambel

Diese Regelung zur IT-Infrastruktur-Roadmap regelt die strategische und wirtschaftliche Beschaffung von IT-Infrastruktur an der Med Uni Graz. Der Begriff „IT-Infrastruktur“ umfasst im Folgenden Hardware, Software und die damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Durch die Einführung eines transparenten und harmonisierten Entscheidungsfindungsprozesses und die Nutzung von Synergien, soll eine zielgenaue, harmonisierte, effiziente und letztlich wirtschaftlich optimierte Beschaffung und Nutzung von IT-Infrastruktur erreicht werden. So kann eine leistungsfähige IT-Infrastruktur aufgebaut und nachhaltig betrieben werden, die die Digitalisierung der Med Uni Graz im Rahmen der „Strategie zur Digitalisierung“ ermöglicht. Damit wird die Med Uni Graz unterstützt, langfristig die Stellung eines international anerkannten Forschungsstandorts zu sichern.

Die Beschaffung von IT-Infrastruktur, insbesondere von Systemen mit speziellen Anforderungen (hohe Rechenleistung, große Speichermengen), ist ein sehr komplexer Prozess, der Know-how und Kompetenz in vielen Bereichen verlangt und darüber hinaus in ein technologisches Gesamtkonzept passen muss. Die Organisationseinheit (OE) Informationstechnologie und Digitalisierung der Med Uni Graz unterstützt die Mitarbeiter*innen bei der Planung, Finanzierung, Beschaffung und Nutzung der IT-Infrastruktur. Diese Regelung stellt die Einbindung der OE Informationstechnologie und Digitalisierung in diesen Prozess sicher. Durch die Einführung interdisziplinärer Gremien und Plattformen soll ein effizienter Abgleich zwischen den Anforderungen der beteiligten Wissens- und Entscheidungsträger*innen und den Rahmenbedingungen einer konsolidierten IT-Infrastruktur sowie eine rasche, qualitätsgesicherte Entscheidungsfindung gewährleistet werden.

Das Ergebnis dieses Entscheidungsfindungsprozesses mündet in eine IT-Infrastruktur-Roadmap, welche die Beschaffungsvorhaben für einen Zeitraum von drei Jahren rollierend abbildet. Die Roadmap wird damit zum zentralen Planungsinstrument für die strategische Beschaffung von IT-Infrastruktur.

IT-Infrastruktur, die im Zuge von Neubau-/Ausbau- oder Umbauprojekten zu beschaffen ist, muss aufgrund der längeren Vorlaufzeit, des typischerweise großen Volumens und des hohen Planungsaufwandes unter zwingender Einbeziehung der OE Informationstechnologie und Digitalisierung zu Beginn des Projektes geplant werden und wird von dieser in die IT-Infrastruktur-Roadmap eingebracht.

II. Anwendungsbereich

1. Organisatorisch:

Die Regelung gilt für alle Organisations- und Subeinheiten der Med Uni Graz hinsichtlich der Beschaffung und den Betrieb von IT-Infrastruktur.

2. Sachlich:

Die Regelung gilt für die Beschaffung von IT-Infrastruktur, die nicht bereits in den Geltungsbereich der SOPs „Paktierte Investitionen“ und „Forschungs- und Lehr-Infrastruktur-Roadmap“ fallen.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- Die Beschaffung von IT-Infrastruktur, die in einer 4-Jahresbetrachtung weniger als EUR 4.000,-/p.a. Anschaffungs- und Folgekosten verursacht, und deren Beschaffung für die OE Informationstechnologie und Digitalisierung bzw. das Team SAP erwartbar weniger als 5 Personentage internen Aufwand bedeutet.
- Die IT-Arbeitsplatzausstattung für neue Arbeitsplätze mit Med Uni Graz Standard-Geräten, sofern die im vorigen Absatz definierten Wert- und Aufwandsgrenzen nicht überschritten werden.
- Der Ersatz/die Erneuerung von existierenden Standard-Geräten.

III. Grundlegende Definitionen (Gremien, Rollen, Funktionsweisen, Begriffe)

3. Das IT Board hat die Aufgabe, die Umsetzung und Einhaltung der gegenständlichen Regelung sicherzustellen. Folgende Personen sind ständige Mitglieder des IT Boards:

- Rektor*in (Vorsitz)
- Alle Vizerektor*innen
- Leiter*in OE Informationstechnologie und Digitalisierung
- Leiter*in Team SAP
- Digital Officer

Die Mitarbeit ist an die jeweilige, oben genannte Funktion gebunden und bedarf keiner gesonderten Bestellung. Den Vorsitz führt der*die Rektor*in bzw. bei Abwesenheit die*der von ihm*ihr benannte stellvertretende Vizerektor*in. Das IT Board soll bei Beschlüssen vorrangig Einstimmigkeit anstreben, erforderlich für die Entscheidung ist aber zumindest eine 2/3-Mehrheit, bei Anwesenheit von zumindest der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder, wovon zumindest eines dem Rektorat angehören muss. Die Übertragung des Stimmrechts ist möglich und muss schriftlich erfolgen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der*des Vorsitzenden. Sitzungen können auch als Videokonferenz abgehalten werden, die Beschlussfassung ist zudem auch im Umlaufwege möglich. Das IT Board hat die Letzt-Entscheidungskompetenz in Fragen, die auf Ebene der IT Executive Circles nicht gelöst werden konnten bzw. im Falle von widersprüchlichen Anforderungen (finanziell,

technisch/organisatorisch, zeitlich). Im IT Board erfolgt nach Abschluss der Budgetierungsphase der finale Beschluss der IT-Infrastruktur-Roadmap. Das IT Board hat die Möglichkeit - insbesondere bei veränderten strategischen Schwerpunktsetzungen, maßgeblich veränderten Bedingungen und Anforderungen - die aktuelle IT-Infrastruktur-Roadmap in finanzieller Ausprägung und zeitlicher Dimension anzupassen. Die Einberufung des IT Boards erfolgt grundsätzlich durch die für die Digitalisierung zuständige Vizerektor*in. Anlassbezogen kann der*die Leiter*in eines IT Executive Circles das IT-Board einberufen.

4. Die IT Executive Circles sind thematische Abstimmungsgremien. Die IT Executive Circles bündeln die Anforderungen der zugehörigen IT Round Tables und stimmen widersprüchliche Anforderungen ab. Widersprüche, die im IT Executive Circle nicht aufgelöst werden können, werden an das IT Board eskaliert. Die IT Executive Circles sollen bei Beschlüssen vorrangig Einstimmigkeit anstreben, erforderlich für die Entscheidung ist aber zumindest eine 2/3-Mehrheit, bei Anwesenheit von zumindest der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder, wobei der*die ressortverantwortliche Vizerektor*in anwesend sein muss. Die Übertragung des Stimmrechts ist möglich und muss schriftlich erfolgen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der*des Vorsitzenden. Sitzungen können auch als Videokonferenz abgehalten werden, die Beschlussfassung ist zudem auch im Umlaufwege möglich.

Folgende Personen sind ständige Mitglieder in den IT Executive Circles:

- Vizerektor*in Finanzmanagement, Recht und Digitalisierung
- Leiter*in OE Informationstechnologie und Digitalisierung
- Leiter*in Team SAP
- Digital Officer

Folgende IT Executive Circles existieren an der Med Uni Graz und sind wie folgt zusammengesetzt:

1. Klinischer Bereich
 - a) Vizerektor*in Klinische Agenden (Vorsitz)
 - b) Leiter*in OE Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Dokumentation
 - c) Leiter*in OE Forschungsinfrastruktur
 - d) Ständige Mitglieder (s.o.)
2. Vorklinischer Bereich
 - a) Vizerektor*in Forschung und Internationales (Vorsitz)
 - b) Leiter*in OE Forschungsinfrastruktur
 - c) Ständige Mitglieder (s.o.)
3. Studium und Lehre
 - a) Vizerektor*in Studium und Lehre (Vorsitz)
 - b) Ständige Mitglieder (s.o.)

4. Administration und Informationstechnologie
 - a) Vizerektor*in Finanzmanagement, Recht und Digitalisierung (Vorsitz)
 - b) Ständige Mitglieder (s.o.)

5. Die IT Round Tables sind Abstimmungs- und Informationsgremien. Sie werden von der OE Informationstechnologie und Digitalisierung definiert und einberufen. Die Definition des eingeladenen Personenkreises legt die OE Informationstechnologie und Digitalisierung gemeinsam mit den IT Partner*innen der betroffenen Bereiche fest. Die IT Round Tables dienen der Sammlung und der Konsolidierung der IT-Anforderungen. Sie sind je nach zugehörigen Bereichen entweder themenspezifisch oder organisatorisch ausgerichtet. Ein wesentliches Ziel bei der Ausrichtung ist es, möglichst alle IT-Themenschwerpunkte der Med Uni Graz abzudecken und ähnliche Anforderungen möglichst früh zu harmonisieren. Die Zusammensetzung und thematische Ausrichtung der IT Round Tables kann sich - je nach Anforderung - im Laufe der Zeit ändern. Prinzipiell sollten die dort besprochenen Anforderungen von den Bedarfsträger*innen bereits im Vorfeld an die OE Informationstechnologie und Digitalisierung gemeldet worden sein. Die über diesen Weg bereits gemeldeten Anforderungen werden von der OE Informationstechnologie und Digitalisierung in das Meeting eingebracht. Zusätzlich wird die OE Informationstechnologie und Digitalisierung notwendige Basis-Infrastruktur-Projekte vorstellen, damit potenzielle Synergien gehoben werden können. Aus den besprochenen Anforderungen können sich weitere Anforderungen ergeben, die im jeweiligen Meeting eingebracht, besprochen und dokumentiert werden. Eine wesentliche Aufgabe der IT Round Tables ist es, für die einzelnen Anforderungen festzulegen, in welchem IT Executive Circle die Beschlussfassung erfolgen soll. Dies ist speziell bei den Themen wichtig, die übergreifend wirken, da einige der IT Round Tables themenspezifisch ausgerichtet sind.

6. Der*die IT Partner*in ist Ansprechpartner*in im definierten Bereich (OE, Klinik, Institut, Lehrstuhl, Forschungszentrum, Abteilung), ist erste IT-Anlaufstelle des Bereichs, koordiniert IT-Anfragen und unterstützt bei IT-Problemen im Bereich, erhält von der OE Informationstechnologie und Digitalisierung Informationen zu aktuellen IT-Themen und gibt diese an Kolleg*innen im Bereich weiter. Sollten IT-Anforderungen vom jeweiligen Bereich direkt an die IT Partner*innen herangetragen werden, melden diese die Anforderungen an die OE Informationstechnologie und Digitalisierung und klären die Anforderungen technisch mit den Expert*innen der OE Informationstechnologie und Digitalisierung ab.

7. Die IT-Infrastruktur-Roadmap ist ein Planungsinstrument für die strategische und wirtschaftliche Beschaffung von IT-Infrastruktur an der Med Uni Graz. Sie wird von den IT Executive Circles und final vom IT Board für das kommende und das darauffolgende Budgetjahr beschlossen. Koordiniert werden Aussendungen und Anfragen zur Roadmap

Mitteilungsblatt vom 28.02.2024, Stj 2023/2024, 28. Stk. RN133

über die E-Mail-Adresse: IT-Roadmap@medunigraz.at. Meldungen von IT-Vorhaben werden über einen Projektantrag eingereicht, dadurch ist gewährleistet, dass alle wichtigen Informationen zum Vorhaben vorhanden sind. Bei Drittmittelprojekten, die nicht in den zeitlichen Prozessablauf der IT-Infrastruktur-Roadmap-Erstellung passen, ist die Möglichkeit von außerplanmäßigen bzw. unterjährigen Roadmap-Anträgen vorgesehen.

8. **IT-Standard-Infrastruktur** bezeichnet im Zusammenhang mit der IT-Infrastruktur-Roadmap jene Hardware, jene Software und jene Dienstleistungen, die im allgemeinen Service-Katalog der OE Informationstechnologie und Digitalisierung standardmäßig angeboten werden. Dies sind typischerweise Server, Datenspeicher, Standard-Netzwerkkomponenten. Die Standard-Arbeitsplatzausstattung fällt nicht in den unmittelbaren Bereich der IT-Infrastruktur im Sinne dieser Regelung - außer es handelt sich um die gleichzeitige Beschaffung von einer größeren Menge von Geräten oder wenn sich dadurch der zukünftige Betreuungsaufwand für die OE Informationstechnologie und Digitalisierung maßgeblich erhöht.
9. **IT-Basisinfrastruktur** bezeichnet im Kontext der IT-Infrastruktur-Roadmap alle Anforderungen an Hardware, Software und Dienstleistungen, die von der OE Informationstechnologie und Digitalisierung - unabhängig von den Anforderungen der anderen Bereiche der Med Uni Graz - auf die Roadmap gesetzt werden, um den sicheren Betrieb der zentralen Systeme zu gewährleisten.
10. **IT-Spezialinfrastruktur** bezeichnet im Kontext der IT-Infrastruktur-Roadmap alle Anforderungen, die nicht über standardisierte Hardware, Software und Dienstleistungen der OE Informationstechnologie und Digitalisierung abgewickelt werden können. Typische Merkmale von Spezialinfrastruktur sind u.a. extrem hohe Rechenleistung, große Speicherkapazitäten, lange Archivierungsfristen oder hohe Netzwerkanforderungen.
11. **Antragsteller*in** ist jene Person, die den IT-Bedarf der jeweiligen OE formuliert und die technischen Parameter der Anforderung (unter Mithilfe der IT Partner*in des jeweiligen Bereichs) möglichst exakt beschreibt. Sie übermittelt die Anforderung an den*die IT Partner*in, der*die den Bedarf an die OE Informationstechnologie und Digitalisierung meldet. Der*die Antragsteller*in steht im jeweiligen IT Round Table und ggf. im jeweiligen IT Executive Circle als Ansprechperson für Fragen zur Verfügung. Der*die Antragsteller*in klärt weiters die Kostenbedeckung der Anschaffung, der Implementierung sowie der Folgekosten mit dem*der zuständigen Budgetverantwortlichen ab.

IV. IT-Infrastruktur-Roadmap - Prozess

12. IT-Infrastruktur-Roadmap - Meldung der IT-Anforderungen

Jährlich, bis spätestens Anfang März, erstellt die OE Informationstechnologie und Digitalisierung für jeden IT Executive Circle einen Auszug des Zuständigkeitsbereichs aus der aktuellen IT-Infrastruktur-Roadmap. Dieser Auszug wird an die IT Executive Circles zur Verteilung an die zugeordneten OE-Leiter*innen ausgesendet. Die Roadmap enthält sowohl die Liste der beschlossenen Vorhaben als auch eine Liste der in der letzten Beschlussfassung des IT Boards zurückgestellten Vorhaben. Auf Basis dieser Information melden die OE-Leiter*innen über die zugeordneten IT Partner*innen neue Anforderungen, setzen im Vorjahr zurückgestellte Anforderungen ggf. wieder aktiv bzw. melden Änderungen zu Anforderungen an die OE Informationstechnologie und Digitalisierung, die diese Anforderungen sammelt. Die Erfassung erfolgt online über ein System, das die OE Informationstechnologie und Digitalisierung zur Verfügung stellt (Meldung IT-Vorhaben). Gemeldete IT-Vorhaben müssen eine inhaltliche Beschreibung, eine Kostenabschätzung der Beschaffungskosten und der Folgekosten in einer 4-Jahresbetrachtung und eine kurze Darstellung des fachlichen Einsatzzwecks umfassen.

IT-Anforderungen, die bereits in der Planung des paktierten Budgets erhoben und abgestimmt wurden, werden dabei direkt in die IT-Infrastruktur-Roadmap (sofern es sich um IT-Infrastruktur-Beschaffung im Sinne dieser Regelung handelt) eingearbeitet und als solche explizit gekennzeichnet. Ziel ist es, für diese IT-Anforderungen Doppelarbeit zu vermeiden. Durch die Einbindung der OE Informationstechnologie und Digitalisierung in die Abstimmung der paktierten Investitionen und in die Definition der IT-Infrastruktur-Roadmap ist die frühzeitige Abstimmung für diesen Teilbereich gewährleistet.

IT-Anforderungen, die bereits in der Planung der Forschungs- und Lehr-Infrastruktur-Roadmap erhoben sowie abgestimmt wurden, werden dabei direkt in die IT-Infrastruktur-Roadmap (sofern es sich um IT-Infrastruktur-Beschaffung im Sinne dieser Regelung handelt) eingearbeitet und als solche explizit gekennzeichnet. Ziel ist es, für diese IT-Anforderungen Doppelarbeit zu vermeiden. Durch die Einbindung der OE Informationstechnologie und Digitalisierung in die Abstimmung der Forschungs- und Lehr-Infrastruktur-Roadmap sowie in die Definition der IT-Infrastruktur-Roadmap ist die frühzeitige Abstimmung für diesen Teilbereich gewährleistet.

Alle Anträge sind bis spätestens 30.06. elektronisch einzureichen.

13. IT-Infrastruktur-Roadmap - Erstellung und jährliche Aktualisierung

Nach Konsolidierung der eingereichten Anträge/Unterlagen, werden die eingereichten Anträge bis spätestens 15.09. in den jeweiligen IT Round Tables besprochen und den dafür zuständigen IT Executive Circles zur Entscheidung zugewiesen. Die Einladung zu den IT Round Tables erfolgt durch die OE Informationstechnologie und Digitalisierung. Zusätzliche oder geänderte Anforderungen als Resultat der Abstimmung in den IT Round

Tables werden von der OE Informationstechnologie und Digitalisierung in die Liste der IT-Infrastruktur-Anforderungen eingearbeitet bzw. angepasst.

Die finale Liste der IT-Infrastruktur-Anforderungen wird in den zugeordneten IT Executive Circles für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich diskutiert, priorisiert und beschlossen. Bei der Beschlussfassung ist besonderes Augenmerk auf die in der Anforderung beschriebene finanzielle Bedeckbarkeit, die Regelung der Folgekosten und die Verfügbarkeit der notwendigen personellen Ressourcen in der antragstellenden OE und der OE Informationstechnologie und Digitalisierung zu legen. Die technische, inhaltliche und wirtschaftliche Sinnhaftigkeit muss bereits im Vorfeld weitestgehend abgeklärt sein. Die Einladung zu den IT Executive Circles erfolgt durch das Rektoratsmitglied, das jeweils den Vorsitz führt. Die Aufbereitung der Unterlagen erfolgt durch die OE Informationstechnologie und Digitalisierung.

Die OE Informationstechnologie und Digitalisierung bereitet die konsolidierten Unterlagen für das IT Board vor. Das IT Board tritt planmäßig Anfang Oktober zusammen. Die Hauptaufgabe besteht in der Konsolidierung und Priorisierung der Anforderungen der IT Executive Circles unter den Gesichtspunkten der Universitätsentwicklung und der finanziellen Auswirkung - speziell bei widersprüchlichen Anforderungen oder Ressourcenkonflikten. Der Auszug des Zuständigkeitsbereichs aus der final beschlossenen Liste aller Anforderungen wird den IT Executive Circles zur Verteilung an die OE-Leiter*innen für den Budgetierungsprozess als Arbeitsunterlage zur Verfügung gestellt.

14. IT-Infrastruktur-Roadmap - Budgetierung

Die Budgetierung der erforderlichen Mittel erfolgt einerseits im Rahmen der Planungen für die künftige Leistungsvereinbarungsperiode und konkretisiert sich im Zuge der jährlichen Budgetplanung und Roadmap-Umsetzungsplanung entsprechend der budgetären Möglichkeiten.

Alle im Umsetzungsjahr vorgesehenen, jedoch bis spätestens 15.10. nicht verbrauchten oder bis zum Jahresende verplanten Roadmap-Mittel, sind zur weiteren Disposition durch das IT Board frei.

IT-Infrastruktur mit einer gemischten Nutzung sind von jenem Bereich (Global- oder Drittmittelbereich) anzuschaffen, in dem diese voraussichtlich überwiegend genutzt werden. Ist zum Investitionszeitpunkt absehbar, dass sich das Nutzungsverhältnis über den Abschreibungszeitraum signifikant verändern wird, wird die Anschaffung von dem über den gesamten Abschreibungszeitraum voraussichtlich überwiegenden Nutzer getätigt. Alternativ ist eine Beschaffung über das Budget der OE Informationstechnologie und Digitalisierung mit anteilsmäßiger Weiterverrechnung möglich.

Wenn die Beschaffung nicht über die OE Informationstechnologie und Digitalisierung erfolgt, können mitnutzende Bereiche entweder bereits zum Investitionszeitpunkt einen Kostenbeitrag entsprechend der voraussichtlichen Nutzung leisten oder entsprechend der jährlich zu dokumentierenden Nutzung im Nachhinein. Wird der Kostenbeitrag im

Vorhinein geleistet, so ist dieser bei grober Abweichung zur tatsächlichen Nutzung im Nachhinein zu berichtigen.

15. IT-Infrastruktur-Roadmap - Budgetfreigabe und Umsetzung

Die budgetäre Freigabe der IT-Infrastruktur-Roadmap-Mittel erfolgt im Jänner/Februar des auf die Antragstellung folgenden Kalenderjahres durch das Rektorat nach positivem Beschluss des Budgets durch den Universitätsrat. Das IT Board hat danach die Möglichkeit - insbesondere bei veränderten strategischen Schwerpunktsetzungen, maßgeblich veränderten Bedingungen und Anforderungen - die IT-Infrastruktur-Roadmap anzupassen und die finale IT-Infrastruktur-Roadmap für das laufende Jahr in finanzieller Ausprägung und zeitlicher Dimension zu beschließen, welche dann zur Umsetzung gelangt.

16. Umgang bei außerplanmäßigen/unterjährigen Sonderdotationen oder "IT-Infrastruktur-Calls"

Sofern innerhalb eines Kalenderjahres zusätzliche Finanzmittel durch Beteiligung an IT-Infrastruktur-Förderprogrammen („Sonderfinanzierungen“) lukriert werden können, kann das IT Board Vorschläge für die Auswahl potenziell geeigneter Anträge machen; die finale Entscheidung/Freigabe obliegt dem Rektorat. Bereits hoch priorisierte Investitionstitel der Roadmap sind dabei, sofern mit den jeweils geltenden Ausschreibungskriterien vereinbar, bevorzugt zu berücksichtigen.

17. Außerplanmäßige/unterjährige Roadmap-Anträge

Für dringend erforderliche, außerplanmäßige (Ersatz-)Beschaffungen ist eine fristenfreie/laufende Einreichung von Anforderungen möglich. Eine angemessene dotierte Budgetposition innerhalb des IT-Infrastruktur-Roadmap-Budgets ist bereits im Budgetantrag vorzusehen. Derartige (Ersatz-)Beschaffungen sind, nach positivem Beschluss des zuständigen IT Executive Circles, über die OE-Leitung der*des Antragsteller*in unter Verwendung der Erhebungsunterlagen via ITRoadmap@medunigraz.at einzureichen. Nach Prüfung der Unterlagen und Beschlussfassung (virtuelles Meeting oder Umlaufbeschluss) durch das IT Board wird das Ergebnis zeitnah an die Antragsteller*innen kommuniziert.

V. Inkrafttreten/Geltungsdauer

Diese Regelung gilt nach Beschluss durch das Rektorat ab Veröffentlichung im Rechtsregister bis auf jederzeitigen Widerruf durch das Rektorat.

134. Ausschreibung von Stellen

Die Rektorin, Frau Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea KURZ, gibt bekannt, dass die Medizinische Universität Graz gemäß § 107 UG idgF folgende Stellen als Privatangestelltenverhältnisse auf Grundlage des Kollektivvertrages ausschreibt:

- 1) Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser **Online-Portal** <https://www.medunigraz.at/offene-stellen>.
- 2) Die Medizinische Universität Graz **erhöht den Anteil von Frauen** in Bereichen und Organisationseinheiten, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, insbesondere beim wissenschaftlichen Universitätspersonal und in Leitungsfunktionen. Daher laden wir qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation wie der bestgeeignete Mitbewerber werden, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, Frauen vorrangig aufgenommen.
- 3) Darüber hinaus sind wir bemüht, Personen mit Behinderungen bei geeigneter Qualifikation einzustellen und freuen uns über diesbezügliche Bewerbungen.
- 4) Bewerber*innen haben **keinen Anspruch** auf Abgeltung von allfälligen **Reise- und Aufenthaltskosten**.

Ärztin*Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach Radiologie
Kennung UK-RADIO-2024-002653
Universitätsklinik für Radiologie
Beschäftigungsausmaß 100%
bis Fachärzt*innenabschluss, längstens 7 Jahre

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären Patient*innen
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Erstellung von Publikationen und Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden
- Übernahme von Dokumentationstätigkeiten und Organisationsaufgaben innerhalb der Klinischen Abteilung für Neuroradiologie, vaskuläre und interventionelle Radiologie

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin Absolvierte Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzteausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Interesse an Neuroradiologie und/oder interventioneller Radiologie
- Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien/wissenschaftlichen Projekten
- Interesse an einem berufsbegleitenden Doktoratsstudium (Abschluss: Dr.scient.med.)

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 72.622,06** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **21. März 2024**.

2 studentische wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Kennung S-CSC-2024-002655
Stabsstelle Clinical Skills Center
Beschäftigungsausmaß 17,5%
befristet auf 1 Jahr

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Vermittlung klinisch-praktischer Fertigkeiten im Rahmen des (Lehr-)Veranstaltungs- und Trainingsangebotes des Clinical Skills Centers (S-CSC)
- Wahrnehmung von Aufgaben in Zusammenhang mit der Vor- und Nachbereitung der Lehrinfrastruktur sowie der Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Projekte

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Aktives Studium an der Medizinischen Universität Graz (Humanmedizin / Zahnmedizin oder Pflegewissenschaft)
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau B2)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Teamfähigkeit, Flexibilität und Eigenengagement
- Strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Interesse an wissenschaftlicher Arbeit
- Für Human- / Zahnmediziner*innen: Erfolgreich absolvierter PT Famulaturallenz
- Für Pflegewissenschaftler*innen: Berufsberechtigung im gehobenen Gesunden- und Krankenpflegedienst

Einstufung in die Verwendungsgruppe C nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 36.388,80**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **21. März 2024**.

1 studentische*r wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

Kennung S-CSC-2024-002657
Stabsstelle Clinical Skills Center
Beschäftigungsausmaß 17,5%
befristet auf 1 Jahr

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Vermittlung klinisch-praktischer Fertigkeiten im Rahmen des (Lehr-)Veranstaltungs- und Trainingsangebotes des Clinical Skills Centers (CSC)
- Wahrnehmung von Aufgaben in Zusammenhang mit der Vor- und Nachbereitung der Lehrinfrastruktur sowie der Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Projekte

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Aktives Studium an der Medizinischen Universität Graz (Humanmedizin / Zahnmedizin oder Pflegewissenschaft)
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau B2)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Teamfähigkeit, Flexibilität und Eigenengagement
- Strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Interesse an wissenschaftlicher Arbeit
- Für Human- / Zahnmediziner*innen: Erfolgreich absolvierter PT Famulaturallenz
- Für Pflegewissenschaftler*innen: Berufsberechtigung im gehobenen Gesunden- und Krankenpflegedienst

Einstufung in die Verwendungsgruppe C nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 36.388,80**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **21. März 2024**.

Ärztin*Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie

Kennung KA-ALLGC-2024-002659

Universitätsklinik für Chirurgie

Klinische Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Beschäftigungsausmaß 100%

bis Fachärzt*innenabschluss, längstens 7 Jahre

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären Patient*innen
- Tätigkeiten im OP (OP-Assistenz und assistierte Eingriffe abhängig vom Ausbildungsstand)
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Erstellung von Publikationen und Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden
- Übernahme von Dokumentationstätigkeiten und Organisationsaufgaben innerhalb der Universitätsklinik für Chirurgie der Klinischen Abteilung für Allgemeinchirurgie

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Klinische Erfahrung in Chirurgie und wissenschaftliche Kenntnisse im Fachgebiet Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie
- Wissenschaftliches Interesse und Erfahrung in der Durchführung von klinischen Studien/wissenschaftlichen Projekten
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Interesse an einem berufsbegleitenden Doktoratsstudium
- Absolvierte Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzteausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015)
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit
- Teamorientierung und Lernbereitschaft

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Einstufung in die Verwendungsgruppe B1 nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 72.622,06** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Die Med Uni Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **21. März 2024**.

Mitarbeiter*in im International Office - Welcome Center

Kennung A-INT-2024-002627
Abteilung International Office
Beschäftigungsausmaß 50%

befristet auf 1 Jahr mit Option auf Dauerstelle

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- laufender Ausbau der bestehenden Beratungs-, Informations- und Servicestelle (Welcome Center) für internationale Mitarbeitende, (PhD-) Studierende und Gäste der Med Uni Graz
- Unterstützung bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung von Aufenthalten in Graz (online und persönliche Beratungen)
- Lösungsorientierte Zusammenarbeit (Schnittstelle) mit Organisationseinheiten der Med Uni Graz und externen Organisationen (Vertretungsbehörden, Ämter etc.)
- Beratungstätigkeit in aufenthaltsrechtlichen Belangen
- Organisation von Veranstaltungen, Ausflügen, International Get Togethers zur sozialen Integration der Zielgruppe Aufbereitung von Informationsmaterial und Organisation von Informationsveranstaltungen (Webseite, Soziale Medien, Informationsveranstaltungen)
- Statistische Erhebung von Daten und Dokumentation
- Mitwirkung im Qualitätsmanagement

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung (Diplom/Master Niveau)
- Berufserfahrung im Hochschulbereich, idealerweise in einem International Office oder ähnlichem Arbeitsbereich
- Österreichbezogene aufenthaltsrechtliche Kenntnisse
- Auslandserfahrung im Studium und/oder Beruf
- Exzellente EDV-Kenntnisse (MS Office, etc.)
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Sprachniveau C1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Aufgeschlossenheit zur Einarbeitung in neue Themenfelder und komplexe Zusammenhänge
- Einschlägige Berufserfahrung im interkulturellen Umfeld
- Kenntnisse im Bereich der (europäischen) Hochschulstrukturen
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Dienstleistungs- und KundInnenorientierung
- Strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise bei komplexen Sachverhalten
- Soziale und interkulturelle Kompetenz
- Teamorientierung
- Kommunikative Kompetenz
- Organisationsgeschick
- Hohe Belastbarkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Erfahrung im Umgang mit Datenbanken

Einstufung in die Verwendungsgruppe IVa nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 45.726,80**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **21. März 2024**.

Hilfskraft
Kennung A-BMF-2024-002654
Abteilung Biomedizinische Forschung
Beschäftigungsausmaß 20%
befristet auf 1 Jahr

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Unterstützende Tätigkeiten im Labor
- Reinigung und Desinfektion von Käfigmaterial, Tierräumen und zugehöriger Geräteausstattung
- Einfache unterstützende Tätigkeiten im Labor und in den Tierräumen

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Interesse im Umgang mit Tieren
- Interesse an der Laborarbeit
- EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (Sprachniveau B1)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Gutes Zeitmanagement und Einsatzfreude
- Körperliche Belastbarkeit
- Genaues und sorgfältiges Arbeiten
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Lernbereitschaft
- Kommunikativ

Einstufung in die Verwendungsgruppe I nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 30.545,20**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **21. März 2024**.

Study Nurse
Kennung KA-PLASC-2024-002658
Universitätsklinik für Chirurgie
Klinische Abteilung für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie
Beschäftigungsausmaß 50 - 100%
Befristung auf die Dauer des Beschäftigungsverbotes und
einer eventuell anschließenden Karenz

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Koordination der Arbeitsabläufe und Unterstützung der Kooperation zwischen den an der klinischen Studie beteiligten internen und externen Partner*innen
- Vorauswahl von Patient*innen bzw. Proband*innen für eine mögliche Studienteilnahme, sowie Betreuung der an Klinischen Studien teilnehmenden Patient*innen bzw. Proband*innen
- Organisation und Koordination von Diagnostik, Labor, Probenversand und Prüfmedikation
- Durchführung venöser Blutentnahmen und Messen der Vitalzeichen (Blutdruck, Puls, Temperatur, etc.)
- Vorbereitung und Begleitung von Initiierungen, Monitorbesuchen, Audits und Behördeninspektionen
- Studienrelevante Dokumentationen

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Diplom im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege oder gleichzuhaltende Ausbildung in einem Gesundheitsberuf
- Eintrag in das Gesundheitsberuferegister
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Sprachniveau B2)
- Fundierte IT-Kenntnisse (v.a. MS-Office)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Sehr gute Kenntnisse der für Klinische Studien relevanten Gesetze und Richtlinien (ICH-GCP, AMG, MPG, etc.)
- Zusatzqualifikationen und einschlägige Ausbildungen im Bereich Klinischer Studien
- Erfahrungen im Bereich Klinischer Studien
- Selbstständige und gut strukturierte Arbeitsweise
- Hohe soziale und kommunikative Kompetenz

Einstufung in die Verwendungsgruppe IIIb nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 51.726,92** (inkl. Zulagen). Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **21. März 2024**.

Wiederholung der Ausschreibung:

Biomedizinische*r Analytiker*in
 Kennung DFI-PATHOL-2024-002668
 Diagnostik & Forschungsinstitut für Pathologie
 Beschäftigungsausmaß 100%

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Erstellung histologischer Schnittpräparate (intraoperative Schnellschnittdiagnostik, Immunhistologie, in situ Hybridisierung etc.)
- Mitarbeit bei der Etablierung neuer Methoden
- Mitarbeit bei der Qualitätssicherung
- Betreuung von Laborgeräten und Laborbereichen
- Organisations- und Administrationsaufgaben

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Zum Zeitpunkt der Besetzung abgeschlossene Ausbildung zum*zur Biomedizinischen Analytiker*in
- Eintrag in das Gesundheitsberuferegister
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Gute Englischkenntnisse (Sprachniveau B2)

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Erfahrung in der Erstellung histologischer Schnittpräparate
- Kenntnisse/Erfahrung in der Anwendung und Etablierung von zusätzlichen Methoden
- Erfahrung in der Qualitätssicherung
- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Lern- und Reflexionsbereitschaft sowie Forschungsinteresse
- Teamfähigkeit

Einstufung in die Verwendungsgruppe IIIb nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 48.868,96** (inkl. Zulagen) bzw. nach Erreichen der institutsintern festgelegten Basiskompetenzen in Höhe von **EUR 51.726,92**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **21. März 2024**.

Wiederholung der Ausschreibung:**Mitarbeiter*in Elektronische Bibliothek und Informationsvermittlung**

Kennung O-BIB-2024-002669
 OE Universitätsbibliothek
 Beschäftigungsausmaß 97,5%
 befristet auf die Dauer der Reduzierung

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Inhaltliche Planung und Abhaltung von Schulungen für Angehörige der Universität im Rahmen der internen Weiterbildung (Informationskompetenz, Urheberrecht, Open Access)
- Konzeption und Erstellung von Informationsmaterialien und Schulungsunterlagen zu den oben genannten Themen im VMC/Moodle, für die Bibliothekshomepage & den Informationsschalter
- Mitarbeit im Management und der Evaluierung von elektronischen Ressourcen
- Mitarbeit bei der Verwaltung elektronischer Ressourcen (EZB, Alma)
- Mitarbeit bei der Administration von Open Access Verlagsverträgen
- Kundeninformation- und beratung am Infoschalter

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossenes Diplom/Masterstudium
- Abgeschlossener Grundlehrgang Library and Information Studies oder vergleichbare (mindestens 2 Jahre) Berufspraxis
- Erfahrung im Umgang mit dem Library Management System Alma
- Sehr gute Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Sehr gute Kenntnisse in und Freude an der Vermittlung von Informationskompetenz
- Sehr gute Kenntnisse des Urheberrechts
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (insbesondere MS Office, Grundlegende Programmierkenntnisse in PHP, Python, Webentwicklung, Datenbanken, Linux)
- Vertrautheit mit dem Lehrbetrieb und Forschungsprozessen an einer Universität
- Hohe soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- Methodisch-didaktische Kompetenz
- Analytische Fähigkeiten
- Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten sowie zum Arbeiten im Team
- Ausgeprägte Dienstleistungsorientierung
- Bereitschaft zu ständiger Weiterbildung und Teilnahme an nationalen und internationalen Fachtagungen

Einstufung in die Verwendungsgruppe IVa nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 45.726,80**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **21. März 2024**.

Junior SAP BW/BI Consultant
Kennung S-SAP-2024-002666
Stabsstelle SAP
Beschäftigungsausmaß 100%

Ihre Aufgaben in dieser Position beinhalten:

- Mitarbeit bei der technischen Konzeptionierung und Weiterentwicklung im BW/BI Umfeld sowie in der technischen Umsetzung, Weiterentwicklung und Implementierung von SAP-Workflows
- Design, Entwicklung und Implementierung von neuen Anforderungen mit Fokus auf ABAP und Fiori/UI5 mit Unterstützung von Senior SAP Entwicklern
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Erweiterung des Berichtswesens im SAP Fiori Launchpad (z.B. Wissensbilanz, Universitäts- und Hochschulstatistik- und Bildungsdokumentationsverordnung, Studium und Lehre, HR-, CO-Auswertungen)
- Unterstützung von SAP-Projekten in allen Phasen der Softwareentwicklung (z.B. S/4 HANA Einführung)
- Betreuung von Med Uni Graz spezifischen Applikationen im SAP Umfeld und operativen Prozessen
- Unterstützung im Second Level und Third Level Support

Für diese vielseitige Position bringen Sie folgende Qualifikationen und Kenntnisse mit:

- Abgeschlossene technische oder kaufmännische Ausbildung (Lehre, HTL oder HAK) oder mehrjährige Berufserfahrung im Bereich SAP BI/BW bzw. Programmierung
- Gute Kenntnisse bzw. Erfahrung in der Programmierung
- Sehr gute Excel-Kenntnisse
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Idealerweise zählen zu Ihrem Profil:

- Erfahrung im SAP-Umfeld
- Hohe Einsatz- und Lernbereitschaft
- Interesse an neuen Technologien und SAP Lösungen
- Selbständige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Lösungsorientiertes Denkvermögen und Teamfähigkeit
- Gute analytische Fähigkeiten

Einstufung in die Verwendungsgruppe IIIb nach Kollektivvertrag für ArbeitnehmerInnen der Universitäten. Wir bieten ein kollektivvertragliches Jahresbruttogehalt auf Basis Vollzeit in Höhe von **EUR 41.424,60**. Anrechenbare Vordienstzeiten führen zu einem höheren Grundgehalt.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot eröffnet Ihnen langfristige persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Med Uni Graz ist bemüht, Menschen mit Behinderung in allen Bereichen einzustellen, daher werden Personen mit ausschreibungsadäquater Qualifikation besonders ermutigt, sich zu bewerben.

Übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bitte innerhalb der angegebenen Bewerbungsfrist über unser Online-Portal <https://www.medunigraz.at/offene-stellen/>. Die Bewerbungsfrist endet am **21. März 2024**.

Zuordnung des Personals zu den Organisationseinheiten gemäß § 11 Abs. 2 des Organisationsplans idgF

Die aktuelle Zuordnung der Universitätsangehörigen der Medizinischen Universität Graz ist in MEDonline abgebildet.

Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea KURZ
Rektorin